

Protokoll der Fachschaftsratssitzung Informatik Nr. 315

25. November 2014

- Anwesend: Simon Dierl , Philipp Dittrich , Rico van Endern , Alexander Friedrich , Julian Hankel , Oliver Köhler , Dennis Ochocki , Jasmin Selchow , Mark Brockmann , Dino Kussy , Sebastian Hauer , Paul Pinkal
- Für diese Sitzung entschuldigt: Cordt von Egidy , Alexander Müller , Elias Wiebelitz
- Unentschuldigt abwesend: Henrik Langer , Marie Reitz , Sebastian Lau
- Verspätet: Maurice Buchsein (e), Jens Zentgraf (e)
- Gäste: Inessa Azizova, Marcel Tiede Tim Garstecki
- Sitzungsleitung: Simon Dierl
- Protokoll: Alexander Friedrich

Inhaltsverzeichnis

1	ToDoS	3
1.1	Protokolle	3
1.2	Todos	3
2	Post	3
3	Mails	3
4	Berichte	4
5	Schmutz in der Küche - Zukünftige Regelungen	4
6	Glühweinkocher	5
7	Leitbild	6
8	Teambildende Maßnahmen	6
9	Baustrahler	6
10	Newsletterscript	7
11	Digischrank	7
12	Switch	8

13 USB-Ladegerät "Oktopus" im CZI	8
14 Newsletter	9
15 Sonstiges	9
16 Sonstiges Sonstiges	9

14:17: Die Sitzung wird eröffnet

1 ToDos

1.1 Protokolle

- 292 in Arbeit
- 305, 314 1. Version
- 310, 312 2. Version

1.2 Todos

Alt:

- “How to Grillen” →Sebastian Hauer →braucht Hilfe →Hilfe kommt.
- Alumni wegen Waffeleisen fragen →Maurice Buchsein →Hans erwartet dringend Rückmeldung. Beteiligung von Event-AG / FSR erwünscht.
- Grillplakette →Oliver Köhler →Wird gemacht
- Neue Schlüssel für Schlüsselkasten / neuer Schlüsselkasten →Simon Dierl
- Nach Schlüsselanhängern suchen. →Philipp →done. Neue benötigt. →Wird gemacht →TOP

Neu:

- Möglichkeit zur Überprüfung der Protokolle durch jeden FSRler →Sebastian Lau →done
- Liste für Nebenfachberatung im Wiki anlegen →Elias, Cordt →erledigt →Personen müssen sich noch eintragen.
- Vorschläge für Küche sammeln. →Maurice, Elias →Erledigt. →TOP
- Vorbereiten der Tops!! Hoffentlich heute und auch in Zukunft geschehen.

2 Post

- Wahlunterlagen für GI-Wahl 2014 →Gerrit Buse
- Ausschreibung der Martin-Schmeißer-Stiftung. Martin-Schmeißer-Medaille 2015 / Stipendien für Abschlussarbeiten (bis 1500 Euro wenn Auslandsaufenthalt nötig).
- Gesetzliche Pflicht zur Prüfung elektrischer Betriebsmittel. Wöchentliche Prüfung von neuen Geräten in der EF 71a möglich.
- Unterlagen vom AStA¹ bzgl. Finanzen nach der neuen FSRO.

3 Mails

- Glühweinkocher. Vorhanden, aber Besitz nicht klar. TOP
- Zugangsregeln OH14 wurden weitergeleitet und umgesetzt.
- StuPa² Sitzung hat stattgefunden. Herr Tolan war anwesend.
- Einladung zum Workshop Wissenschaftsethik.

¹Allgemeiner Studierendenausschuss

²Studierendenparlament

4 Berichte

- Letzten Freitag war die Karaokeparty. Sie war schlecht besucht. Als Grund dafür wird fehlende Werbung vermutet (nur fsinfo Mailinglisten).
- Veraltete Aushänge im Bereich OH14/OH12 wurden teilweise entfernt.
- Im Raum E37 lag die Fernbedienung vom Beamer offen herum. Die Serien-AG bekennt sich schuldig und entschuldigt sich.
- Es wurde sich mit dem Hausmeister unterhalten:
 - Ein Einbauofen in der Küche ist nicht möglich. Die Öfen werden nur GEDULDET. Selbst die Mikrowellen sind kritisch.
 - Eine Verankerung des Tresors im Boden ist theoretisch möglich.
 - Eine Aufhängung eines Bildschirms in der CZI ist ebenfalls möglich.
 - In der OH12 sind einige Grenzwerte von Chemikalien in der Luft kritisch.
- Philipp hat eine Große “Taschenlampe” Als Strahler im Büro hinterlegt. Diese steht dem FSR zur Verfügung.
- Es wurde sich über die Luftqualität im Fachschaftsflur beschwert. Von der gleichen Person kamen auch Beschwerden über die Küche.
- Die Event-AG übernimmt das Catering der Mittagspausen auf der Veranstaltung “Humor in der Informatik”. Hilfe erwünscht.
- Es war StuPa Sitzung. Herr Tolan war anwesend. Die Diskussionen verliefen meist ruhig.
- Die Satzungsänderungen der FSRO wurden fast alle einstimmig angenommen und umgesetzt. Die FSRO selber muss noch übernommen werden.
- Alle “Dauerbeschlüsse” wurden in einer externen Datei hinterlegt.
- Simon hat mit der IRB gesprochen bzgl. Lärmbelastung durch Studierende in den Fluren der OH14 und OH12. Die IRB sieht da kein Problem und kann bestehende Beschwerden nicht nachvollziehen.
- Wir bekommen ein VPN ins 6er-Netz. Das 6er-Netz ist der 129.217.6.0 Adressbereich, der der Fachschaft netterweise komplett von der IRB zur Verfügung gestellt wurde.
- Es war eine Sitzung des AStA³ der FH mit dem Vorsitzenden des VRR. Es ging um die außerordentliche Erhöhung der Semesterticketpreise um 50%. Der VRR verteidigte seine Position und den Vertrag.

14:40 Ankunft Sebastian Lau

5 Schmutz in der Küche - Zukünftige Regelungen

- Es gab ein brennendes Backpapier / fast brennende Pizza in der Küche.
- Die verantwortliche Person sah sich nicht wirklich in der Schuld.
- Auf der KIF⁴ wurde das Thema Küche auch mit anderen Fachschaften besprochen. Unsere Küche ist im Allgemeinen ein ziemliches Privileg.

³Allgemeiner Studierendenausschuss

⁴Konferenz der Informatikfachschaften

- Vorschläge zum weiteren Vorgehen wurden gesammelt und gingen per Mail rum.
- Neben dem Problem, dass sehr viele Leute nicht in der Lage sind die Backöfen ordnungsgemäß zu bedienen, macht die Masse an schmutzigem Geschirr ebenfalls große Probleme.
- Es hatte sich bereits eine Reinigungskraft dazu bereit erklärt, über die Arbeitsflächen zu wischen. Dies ist jedoch in den meisten Fällen durch die Unordnung nicht möglich.
- Weiterer Vorschlag: Öfen abschließen und Schlüssel nur gegen Unterschrift beim FSR auszuleihen. →logistischer Aufwand.
- Eine eingeschränkte Verfügbarkeit der Öfen muss damit in Kauf genommen werden (keine anwesenden FSR/Kiosk-Mitglieder →keine Öfen).
- Meinungsbild für Geschirr (Ja / Nein / Enthaltung):
 - Abschließen der Küche allgemein (1 / 12 / 2)
 - Abschließen der Küche während Spülvorgang (3 / 7 / 5)
 - Geschirr einschließen (6 / 3 / 6)
 - Geschirr entfernen (3 / 7 / 5)
 - Geschirr reduzieren (13 / 0 / 2)
 - Belohnungssystem (8 / 3 / 4)
 - Pizzaverkauf einstellen (2 / 11 / 2)
 - Kontrolle durch Verkäufer (0 / 14 / 1)
 - Kiosk bezahlt Reinigung (0 / 11 / 4)
 - Essensverkauf →Reinigung (8 / 3 / 4)
 - Geschirrausgabe gegen Pfand (10 / 3 / 2)
 - Nichts (0 / 13 / 2)
- Ergebnis: Das Geschirr wird reduziert, eventuell nur gegen Pfand herausgegeben. Überschüssiges Geschirr wird eingeschlossen für Events. Außerordentliche Reinigung wird belohnt. Der Essenskauf verpflichtet zur Reinigung.
- Die entsprechenden Punkte werden ausgearbeitet.
- Die Öfen sollten abgeschlossen werden.
- Der Kiosk soll in die Prozedur einbezogen werden. Dafür sollte sich jeder Verkäufer verpflichten den Schlüssel für abgeschlossene Dinge rauszugeben / Dinge auf Anfrage aufschließen. Die Kiosk-AG wird darauf angesprochen.
- Töpfe / Utensilien sollen ebenfalls im Rahmen des Möglichen weggeschlossen werden.

15:10 Ankunft Maurice Buchsein

6 Glühweinkocher

- Es gab eine Anfrage, den Glühweinkocher auszuleihen.
- Da am 5. Dezember der Kocher für die Veranstaltung "Humor in der Informatik" benötigt wird, wird eine Ausleihe bis zum 4. Dezember kritisch gesehen. Die Ausleihe wird in diesem Falle abgelehnt.
- Allgemein soll der Glühweinkocher zur Ausleihe verfügbar gemacht werden. keine Gegenrede. 20 Euro Pfand.

7 Leitbild

- Es wurde vor der letzten FVV über den Umgangston innerhalb des FSRs gesprochen.
- Dabei wurden einige Punkte einstimmig beschlossen:
- Auszug Protokoll 311:
 - Der FSR ist sich einig, dass Kritik deutlich individueller, zeitnaher, sachlicher und konstruktiver geäußert werden sollte.
 - Gleichzeitig sollte Kritik auch angenommen und umgesetzt werden.
 - Sticheleien, ob dauerhaft oder ad hoc, sollten abgeschafft werden.
 - FSRler sollten sich ihrer Position in der Fachschaft bewusst sein und diese nach bestem Gewissen ausführen.
 - nach Neuwahlen sollten teambildende Maßnahmen stattfinden. (TOP nächste Woche).
- Die Punkte sollten im Wiki veröffentlicht werden. Eine Veröffentlichung über den Busy Beaver wäre ebenfalls möglich. Keine Gegenreden.

8 Teambildende Maßnahmen

- Es gab die Überlegung als FSR gemeinsam Freizeitveranstaltungen als teambildende Maßnahme zu organisieren.
- Diese Veranstaltungen sollten durch die FSRler selbst bezahlt werden.
- Eine solche Veranstaltung gab es früher schon einmal (Kegeln vor 6 Jahren).
- Anmerkung: Der FSR sollte diese Veranstaltung finanziell unterstützen. Dann sollte diese jedoch auch verpflichtend sein (Nicht satzungskonform).
- Vorschlag: Für die ganze Fachschaft veranstalten. Teambuilding + Näherkommen zwischen FSR und Fachschaft. Genrede: Teambuilding kommt dabei zu kurz.
- Konsenz: Kleine teambildende Maßnahme erwünscht. Zusätzlich eine Veranstaltung zusammen mit dem Dunstkreis und Interessierten.

15:45 Ankunft Jens, Abgang Philipp

9 Baustrahler

- Philipp hatte einen Strahler mitgebracht und der Fachschaft zur Verfügung gestellt.
 - Während des Ladens kann das Gerät nicht verwendet werden.
 - Das Ausreichen der Helligkeit ist diskutabel.
- Dino hat einige Stirnlampen vorgeschlagen. Diese haben jedoch diverse Nachteile, weswegen Stirnlampen ausgeschlossen werden (u.A. hoher Preis: 4-5 Lampen nötig, à 45 Euro+).
- Es wurden zudem diverse Strahler in jeglichen Preis- und Helligkeitsklassen ab 10 Euro (10 Watt) herausgesucht.
- Die entsprechenden Stative sollten ca. 2-3 Meter hoch reichen. (noch nicht vorhanden)
- Wie vorher vorgeschlagen, soll ein heller und, wenn möglich, ein zusätzlicher, schwächerer Strahler angeschafft werden. Dieser dient als Zusatz zu der Dauerleihgabe von Philipp.

Finanzbeschluss: Der FSR stellt Maurice Buchsein bis zu 90 Euro für Baustrahler und Zubehör zur Verfügung.

Ja	Nein	Enthaltung
10	1	2

Angenommen.

15:55 *Ankunft Elias*

10 Newsletterscript

- Da der vorgeschlagene Betrag zur Finanzierung des Scripts als zu hoch angemerkt wurde, sollte das Thema erneut besprochen und möglichst bald ein Pflichtenheft erstellt werden.
- Frage: Darf eine Person aus dem FSR die Programmierung übernehmen?
- Antwort: Das Paket muss auf jeden Fall öffentlich ausgeschrieben werden. Eine fähige Person des FSRs sollte dennoch nicht ausgeschlossen werden, wird jedoch nachrangig behandelt.
- Einwand bezüglich der Finanzierung: Es sollte zunächst das Pflichtenheft ausgearbeitet werden und dann ein neuer Betrag zur Finanzierung festgelegt werden.
- Neben dem Pflichtenheft sollte die Programmierung zusätzlich überwacht werden, um ein komplettes Chaos auszuschließen.
- Günstigere Angebote sollten in Betracht gezogen werden.
- Nur weil der Betrag ausgeschrieben ist, heißt es nicht, dass dieser auch in voller Höhe ausbezahlt werden muss. Der genannte Wert stellt lediglich das Geld dar, welches wir maximal hierfür zur Verfügung stellen können.
- Über den Vertrag sollte mit dem AStA-Financer gesprochen werden.

Finanzbeschluss: Der FSR setzt den Beschluss zur Softwarelösung aus Sitzung 313 vom 11. November außer Kraft und berät zeitnah nach Erstellung eines Pflichtenheftes neu.

Ja	Nein	Enthaltung
14	0	1

Angenommen.

Go-Antrag: Verlängerung der Sitzung um 30 Minuten. Übrige TOPs werden aufgezählt. Gegenrede: Restliche TOPs nicht wichtig; können vertagt werden.

Dafür	Dagegen
9	4

Angenommen. Die Sitzung wird verlängert.

16:15 *Abgang Elias Wiebelitz*

16:18 *Abgang Paul Pinkal*

11 Digischrank

- Der Digischrank ist unnötig groß.
- Rico van Endern hat entsprechende Elemente zur "Verkleinerung" rausgesucht.
- Anmerkung: Der Digischrank wird nur wenig genutzt, da es alternative Anschaffungsmöglichkeiten für die Protokolle gibt (Facebook, Dropbox, etc.). Eine Alternative zum Protokollschrank wäre überlegenswert.

- Gegenrede: Der digitale Protokollschrank ist in Absprache mit den Profs entstanden. Protokolle verlassen den Schrank nur in Papierform. Viele Studierende sind mit dem aktuellen Angebot sehr zufrieden
- Es gab bereits Versuche den Protokollschrank durch neue Protokolle zu fördern und attraktiver zu machen.
- Die Veröffentlichung der Protokolle bei Facebook ist rechtlich problematisch. Die Verantwortung darüber, was die Studierenden dort veröffentlichen liegt allerdings nicht beim FSR.

GO-Antrag:Vertagung des TOPs. Gegenrede: Vom Thema abgewichen. Fürrede: Mit dem Dekanat über neue Regelung bezüglich Protokollen reden.

Dafür	Dagegen
10	2

Angenommen.

12 Switch

- Es kam der Bedarf an einem neuen und größeren Switch auf.
- Nachdem der alte Switch mit einem falschen Netzteil betrieben wurde, wird vermutet, dass dieser mittlerweile nicht mehr funktioniert.
 - Im Schadensfall würde der FSR für Ersatz sorgen.
- Dennis Ochocki kann den Switch günstiger besorgen.
- Vorschlag: Keinen zu großen Switch, dafür ein paar kleinere.
- Anmerkung: W-Lan Router nicht möglich, da das ITCM dies generell nicht wünscht.
- Frage: Wie häufig wurde der Switch bisher verliehen? Antwort Dino: Relativ häufig.
- Preis für 16 Port Switch: 66,05 Euro.

Finanbeschluss: Der FSR stellt Dennis Ochocki bis zu 70 Euro für einen 16-Port-Switch zur Verfügung.

Ja	Nein	Enthaltung
9	1	2

Angenommen.

13 USB-Ladegerät “Oktopus” im CZI

- Das Ladegerät im CZI verfügt nur noch über wenige funktionierende Kabel und ist eher unpraktisch befestigt.
- Rico hat einige alternative Ladegeräte und Kabel für diverse Smartphones rausgesucht.
- Die Ladegeräte könnten auch innerhalb des Fachschaftsflurs verwendet werden.
- Der Nutzen ist durchaus gegeben, jedoch ist fraglich, ob die Ladegeräte wirklich nötig sind. →Steckdosen sind genug vorhanden, damit sich jeder sein Ladegerät mitnehmen kann.
- Der Nutzen ist sehr groß, betrifft sehr viele Studierenden und die Kosten sind sehr gering.
- Vorschlag: Ladekabel so in einer Box sichern, dass sie nicht aus der Buchse entfernt werden können. Dies Verbessert auch die Haltbarkeit.

Meinungsbild: Nur Micro-USB oder auch weitere Ladekabel (Apple / ältere Modelle).

Alle Kabel	nur Micro-USB	Enthaltung
8	0	5

Es wird sich auf eine Anschaffung von mehreren Kabelvarianten und zwei Ladegeräte geeinigt.

Finanzbeschluss: Der FSR stellt Rico van Endern bis zu 60 Euro für ein Handyladesystem zur Verfügung

Ja	Nein	Enthaltung
11	1	0

Angenommen.

14 Newsletter

- Humor in der Informatik + Event-AG sucht Helfer
- Im Digest: Leitbild
- Wunsch nach Artikeln für Druckversion vom Busy Beaver.

15 Sonstiges

- Das alte Labelgerät ist im Büro wieder aufgetaucht.
- Das Catering für die Karaoke ist sehr gut angekommen. Für die Weihnachtsfeier wird versucht dies zu wiederholen.

16 Sonstiges Sonstiges

- Von der Karaoke sind noch viele Getränke und Knabbereien übrig. Vorschlag: Für die Weihnachtsfeier aufbewahren.

16:55 Die Sitzung wird geschlossen